

Quelle: Badische Zeitung, Dienstag 14. September 2021



Schau mich erst an, und dann iss mich: Kuchentheke im Café Decker in Staufen

FOTO: DANIEL GIAN PIERO HÖLLSTIN

Wo die Kuchen wohnen

Ein Buch mit schönen Café-Konditoreien im Südwesten lädt zur Kaffeefahrt ins Grüne ein

Kuchen- und Tortentheken in Cafés sind eine große Errungenschaft unserer Zivilisation. Menschen, die vor ihnen stehen, vergessen kurzerhand alles, was sie vorher noch bedrängt und bekümmert hat. Durch die Vitrinenscheibe zu schauen auf die süßen Werke eines Konditors, deren Schönheit und handwerkliche Perfektion zu bestaunen und als einzigen Stress nur noch den zu empfinden, entscheiden zu müssen, was man bestellt, bevor man sich im Café niederlässt: So beginnen kleine Fluchten im Alltag.

In Zeiten der Quick-und-billig-Bäcker und der Café-Ketten braucht man heute schon mal Hilfe, um guten Kuchen in herzlich geführten Cafés zu finden. Ein Band aus dem Oase Verlag mit Sitz in Badenweiler, bekannt für seine liebevoll und ehrlich gemachten Regio-Führer, listet 43 Cafés und Konditoreien im Südwesten auf. Die Autoren Jutta und Daniel Höllstin haben quasi eine sehr lange Kaf-

feefahrt gemacht und gesammelt, was zwischen Ober- und Hochrhein, Schwarzwald und Bodensee an schönen Cafés existiert. Entstanden ist eine Auszeithilfe erster Güte. Erstaunlich, wie viele Kuchenoasen existieren, welche traditionelle Kaffeewohnzimmer immer noch überleben (trotz Modernisierungsverweigerung), welche elegante Salons zum Gedeck bitten. Denn oft sterben diese Orte aus, weil Generationen wechseln, Nachfolger fehlen oder Kunden es billig wollen.

Der Band erzählt von den Menschen, die hinter den Café-Tresen stehen. Und er gibt wichtige Informationen für all diejenigen, die nachts von Backwerk träumen: Man erfährt von der Kongo-Sahnetorte in Traudels Café in Freiamt-Brettental oder von den Zimtschnecken im Café Kleiner Onkel in Inzlingen. Schön auch der Blick über den Rhein ins Elsass, wo die Eclairs von Marcel Kientz in Sélestat unwiderstehlich sein sollen. Freiburg wird abge-

deckt nicht nur mit der Kuchenwelt um Gmeiner, Mutter, Kolben-Kaffee-Akademie, sondern auch Kaffeeröster wie das 5 Senses Coffee bekommen ein Kapitel.

Die Farbfotos von Daniel Höllstin provozieren ein Wasser-im-Mund-Zusammenlaufen, sie zeigen enorme Schwarzwälder-Kirsch-Torten-Höhen oder fangen die stehengebliebene Zeit in manchen dieser Cafés ein – und sei es nur mit einer Nahaufnahme einer Schokocreme.

Viele der Empfehlungen eignen sich als Beginn oder krönender Abschluss einer Tour ins Grüne, so die Autoren. Absolut, und sie liefern dafür wertvolle Tipps. Aber warum der Stress? Ein Buch mitnehmen, einen Freund oder etwas zum Schreiben. Und einfach lange bei den Torten bleiben.

Michael Neubauer

Jutta und Daniel Höllstin: Süße Stücke. Ausgesuchte Cafés im Südwesten. Oase Verlag, Badenweiler 2021. 288 S., 22 Euro.